Amtliche Bekanntmachungen

des Kreises Unna

Druck: F. W. Rubens, Unna — Geschäftsstelle: Unna, Wasserstr. 20

Herausgegeben mit Genehmigung der Alliierten Militär-Regierung

Nr. 9 — Unna, den 28. Februar — 1948

Restliche Zuteilungen für die 110. und 111. ZP.

1. Kartoffeln. (1) Durch die Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Frankfurt ist bestimmt worden, daß von Beginn der 111. ZP. ab an Stelle von Kartoffeln Zucker ausgegeben wird, da ausreichende Kartoffelmengen, aber auch Mehl bzw. Brot zur ersatzweisen Ausgabe, nicht zur Verfügung stehen. Das Umrechnungsverhältnis von Kartoffeln zu Zucker ist 6:1. (2) Auf jeden, der nicht mit Kartoffeln beliefer ten Wochenabschnitte I—IV der Bezugsausweise 01 und I—II der Bezugsausweise 02 der 111. ZP. sind an Stelle von 2000 g Speisekartoffeln 350 g Weißzucker abzugeben. Auf die Kartoffelabschnitte der Zulagekarten 60—70, einschließlich 60a bis 64a sind abzugeben: an Stelle von 1000 g Kartoffeln 170 g Weißzucker bzw. an Stelle von 500 g Kartoffeln 85 g Weißzucker. Auf die Kartoffelabschnitte der Bergarbeiter-Wochen- und -Tageskarten sind abzugeben: an Stelle von 3000 g Kartoffeln 500 g Weißzucker bzw. an Stelle von 500 g Kartoffeln 85 g Weißzucker. (3) An Stelle von Weißzucker können nach Maßgabe der Vorratslage Marmelade, Kunsthonig oder Zuckerwaren im üblichen Umrechnungsverhältnis abgegeben werden.

2. Fleisch. (1) Außer den aufgerufenen mit Mengenaufdruck versehenen Abschnitten der Zulagekarten (einschließlich der Ergänzungskarten 61a—64a) der 110. ZP. sind die mit besonderem Kennzeichen (Ornament) und dem Aufdruck „Nr. 60, 61, 62, 63 bzw. 64" versehenen Sonderabschnitte III der Zulagekarten 60—64 der 3. Woche der 110. ZP. mit je 50 g Fleisch zu beliefern. (2) Soweit Fleischabschnitte der 110. ZP. noch nicht beliefert sind, muß in Kürze mit ihrem Verfall gerechnet werden. Diese Abschnitte können jedoch jetzt noch ersatzweise mit Fisch beliefert werden. Falls örtlich noch Fischbestände aus der 111. ZP. vorhanden sind, ist gegebenenfalls örtlicher Aufruf vorzunehmen. Jeder Fleischabschnitt von 100 g hat den Wert eines Fischabschnittes (= 125 g Grundmenge). Es ist streng darauf zu achten, daß für diese Zuteilung kein Fisch in Anspruch genommen wird, der für Zuteilungen in der 112. ZP. bestimmt ist. (3) Ein Aufruf der Fleischabschnitte der 111. ZP. ist noch nicht möglich. Wegen evtl. Ersatzlieferung schweben z. Zt. noch Verhandlungen.

3. Fett. Der Aufruf wird dahingehend geändert, daß die Butterabschnitte der Karte 74 der 111. ZP. nicht mit Butter, sondern mit Margarine zu beliefern sind. Die Butterabschnitte der übrigen Krankenzulagekarten und der Karten 16 und 70 sind mit Butter oder im Verhältnis 100:80 mit Butterschmalz zu beliefern. Die Belieferung kann sich jedoch bis in die Mitte des Monats März erstrecken.

Anmerkungen:

1. Mehl. Auf die Brotabschnitte 1a und 2a der Karten 11—14, 21—24 und 31 bis 34 über 1000 g Brot, die Abschnitte 1a und 2a der Karten 15, 25 und 35 über je 500 Gramm Brot und auf alle Brotabschnitte der Karten 47, 48 und 70 kann an Stelle von Brot im Verhältnis 4:3 Mehl bezogen werden. Beim Mehlbezug von einer Mühle kann gegen Abgabe der ganzen SV-Brotkarte 47 und 48 die Gesamtration von 11 700 Gramm Mehl (= 15 600 g Brot) bezw. 5850 g Mehl (= 7800 g Brot) in einer Menge ausgeliefert werden.

2. Dauerbackwaren. Auf alle Zw-Abschnitte der Karten 14—16, 24, 25, 34, 35 und 70 können im Verhältnis 4:3 Dauerbackwaren bezogen werden.

3. Abschnitt L 204 der Karten 11, 21 und 31 ist nur gültig, wenn er den Aufdruck „LEA Nrh.-Westf." trägt.

4. Bei der Karte 34 tragen diese Abschnitte nur die Bezeichnung 1 (ohne a).

5. Kindergetreidenährmittel. Auf je 3 zusammenhängende Nährmittelabschnitte 1/1/2 bzw. 2/3/3 der Karte 16 sowie auf die zusammenhängenden Nährmittelabschnitte W, X und Z der Karten 15, 25 und 35 können wahlweise 750 g Kindergetreidenährmittel bezogen werden.

Wegeeinziehung in Unna

Der westliche Teil des Feldweges Flur 11 Flurstück 102 — zwischen Friedensstraße und der verlängerten Ostgrenze des Südfriedhofes — soll infolge der Friedhofserweiterung als öffentlicher Weg eingezogen werden.

Auf Grund des § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 (G. S. S. 237) sind Einwendungen gegen diese Wegeeinziehung bei Vermeidung des Rechtsausschlusses binnen 4 Wochen schriftlich bei dem Unterzeichneten als Wegeaufsichtsbehörde einzureichen oder zu Protokoll zu geben.

Der Lageplan liegt im Rathaus (Stadtdirektorium) Zimmer Nr. 18 c während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen.

Unna, den 23. Februar 1948.

Die Wegeaufsichtsbehörde der Stadt Unna.

Die Lebensmittelrationen ab 1. März 1948

1. Brot. (1) Vergleiche Aufrufstabelle und Anmerkungen. (2) Im Sonderversorgungsgebiet West beträgt die Brotration für die Inhaber der Karten 11, 21 und 31 je 10 000 Gramm. (3) Bei der Karte S 62 sind die Sonderabschnitte S 62/1 und S 62/A der 1. Dekade mit je 50 g Brot zu beliefern. Bei der Karte Sst 63 ist der Abschnitt Brot Sst 63/1 der 1. Dekade mit 1000 g Brot zu beliefern. Bei der Karte 70 sind der Abschnitt Mü 201 mit 500 g, die Abschnitte Mü 202 und Mü 203 mit je 50 g Brot zu beliefern.

2. Nährmittel. (1) Vergleiche Aufrufstabelle und Anmerkungen. (2) Bei der Karte 70 ist der Abschnitt Mü 204 mit 250 g Nährmittel zu beliefern.

3. Kaffee-Ersatz. (1) Die Kaffee-Ersatzabschnitte der Karten 11—14, 21—24, 31 bis 34, 41—44, 63 und 70 (ohne Mengenaufdruck) sind mit je 125 g Kaffee-Ersatz zu beliefern. Die Kaffee-Ersatzabschnitte der Karten 15, 25, 35 und 45 sind dagegen ungültig. (2) Die mit Mengenaufdruck versehenen Kaffee-Ersatzabschnitte der Zulagekarten sind mit dem Aufdruckwert von 62,5 Gramm zu beliefern.

4. Kartoffeln. (1) Die Ausgabe von Speisekartoffeln erfolgt auf Abschnitte der Bezugsausweise bzw. der Zulagekarten entsprechend der Vorratslage. Die Frage des Ersatzes von Kartoffeln durch andere Lebensmittel wird durch besonderen Aufruf geregelt. (2) Bei der Karte Sst 63 ist der Abschnitt „Kartoffeln 63/1" der 1. Dekade für 1000 g Kartoffeln, bei der Karte Ms 64 der Abschnitt „Kartoffeln 64/1b" gleichfalls für 1000 g Kartoffeln gültig.

5. Puddingpulver und Kinderstärkemehle. (1) Auf die Abschnitte „Kinderpuddingpulver" der Karten 13, 14, 23, 24, 33, 34 und 44 werden je 250 g Puddingpulver ausgegeben. Die Abschnitte sind in Bezugscheine über Puddingpulver umzutauschen. (2) Auf die Abschnitte „Kinderstärkemehle" der Karten 15, 16, 25, 35, 45 und 70 werden je 250 g Kinderstärkemehle ausgegeben. Die Abschnitte werden in Bezugscheine über Kinderstärkemehle umgetauscht.

6. Fisch. (1) Auf jeden Fischabschnitt mit dem aufgedruckten Grundmengenwert von 125 g (oder 2 Abschnitte zu je 62,5 g), sowie auf jede gültige Fischreisemarke sind je nach Vorratslage abzugeben:

a) 125 g Lachsheringe, Salzheringe, Bücklinge oder geräucherter Fisch einschließlich Stückenfisch oder

b) 100 g Fischfilett, Marinaden oder Fischkonserven einschließlich Anchovis oder

c) 175 g Frischfisch ohne Kopf oder

d) 187,5 g geräucherter Magerfisch; frische Heringe oder gefrorene Heringe oder

e) 250 g Frischfisch mit Kopf u. Schwanz.

(2) Die Fischabschnitte der Lebensmittelkarten sind für den Warenbezug nicht an die Dekadeneinteilung gebunden. (3) Die Fischabschnitte der Krankenzusatzkarten 71 und 75 mit Kennzeichen „Krzk" und Mengenaufdruck „250 g" haben den Joppelten Wert eines Fischabschnittes von 125 g bzw. einer Fischreisemarke.

7. Fleisch. Wegen der Belieferung der Fleischabschnitte müssen besondere Weisungen abgewartet werden.

8. Fett. (1) Es sind zu beliefern:
bei der Karte 11: 4 Fett-Kleinabschnitte mit je 5 g = 20 g und der Fettabschnitt 11/112 mit 50 g Margarine,
bei den Karten 12—15: 7 Fett-Kleinabschnitte mit je 5 g = 35 g und der Abschnitt 1a mit 50 g Margarine,
bei der Karte 16: 8 Fett-Kleinabschnitte mit je 5 g = 40 g und der Fettabschnitt 1a mit 50 g Butter,
bei den Karten 60—64: die Fettabschnitte der 1. Dekade entsprechend dem Mengenaufdruck mit Margarine,
außerdem bei der Karte Ts 61: der Abschnitt Fett Ts 61/1 mit 50 g Margarine,
außerdem bei der Karte S 62: der Abschnitt Fett S 62/1 mit 50 g Margarine,
außerdem bei der Karte Sst 63: der Abschnitt Sst 63/1 mit 50 g Margarine,
bei den Karten 68 und 69: die Fett- bzw. Butterabschnitte I (1. Woche) entsprechend dem Mengenaufdruck mit Margarine,
bei der Karte 70: die Fettabschnitte 1a, 1b und 1c mit je 50 g Butter.
(2) Bei den Butterabschnitten der Krankenzulagekarten kann ein Aufruf noch nicht erfolgen. (3) Teilselbstversorger in Fleisch und Schlachtfetten erhalten in der 112. ZP. kein Fett. Die mit dem Aufdruck „Fett — Sch" gekennzeichneten Abschnitte der Karten 31—35 sind deshalb ungültig.

9. Käse. (1) Die Käseabschnitte ohne Mengenaufdruck der Karten 11—14, 21—24, 31—34 und 41—44 sind mit je 62,5 g Käse zu beliefern. (2) Die Käseabschnitte der Zulagekarten 61—64 sind mit je 62,5 g Käse, jedoch erst von Beginn der betreffenden Dekade ab zu beliefern. Die Käseabschnitte der Karte 70 sind mit je 62,5 g zu beliefern.

10. Vollmilch. (1) Die Rationen der Versorgungsberechtigten von 0—6 Jahren (Karten 14—16 und 34—35), der werdenden und stillenden Mütter (70) und der Insassen von Tuberkulosenheilanstalten und Entbindungsheimen werden ganz durch Vollmilch gedeckt. Der Bestellschein der Karte

Brot- u. Nährmittelaufruf der 1. Dekade März 1948 (1. bis 10. 3.)

Kartenkennzahl und -kennzeichen	Brot: Gesamtration im März 1948	Brot: Gültig ab 1. Dekade (1. — 10. 3. 48) Abschn.	Brot: Gültig ab 1. Dekade (1. — 10. 3. 48) Wert g	Brot: Noch nicht aufgerufene Restration Abschn.	Brot: Noch nicht aufgerufene Restration Wert g	Nährmittel: Gesamtration im März 1948	Nährmittel: Gültig ab 1. Dekade (1. — 10. 3. 48) Abschn.	Nährmittel: Gültig ab 1. Dekade (1. — 10. 3. 48) Wert g	Nährmittel: Noch nicht aufgerufene Restration Abschn.	Nährmittel: Noch nicht aufgerufene Restration Wert g
11, 21, 31 E	8250	1-3*	600		5000	1406	1-3**	400		1000
		1a[1])	1000							
		1b	500							
		A	150							
		L 204[5])	1000							
12 22 32 Jgd	11100	1-3*	850		7250	1525	1-3**	375		1150
		1a[1])	1000							
		1b	1000							
		1c	500							
		1d	500							
13 23 33 K	11100	1-3*	700		7750	1275	1-2**	150		875
		1a[1])	1000				13/1	250		
		1b	1000							
		1c	500							
		A	150							
14 24 34 Klk	6650	1-3*	650		4100	1400	1-2**	150		1000
		1aZW[2])	200				14/1	250		
		1bZW[2])	200							
		1a[1],[5])	1000							
		1b	500							
15, 25, 35 Klst	3350	1-3*	850		1600	1675	1-2**	175		1250
		1a[1])	500				15/1	250		
		1bZW[2])	200							
		1cZW[2])	200							
16 Sgl	2200	1aZW[2])	200		1400	2000	16/1[6])	250		1000
		1bZW[2])	200				16/1[6])	250		
		1cZW[2])	200				16/2[6])	250		
		1dZW[2])	200				16/2	250		
41, 42, 43, 45, SV	—	—	—		—	250	41-45	250	—	—
47 SV	15600	1*	100		10500	—		—		
		1a[1])	1000							
		1b[1])	1000							
		1c[1])	1000							
		1d[1])	1000							
		1e[1])	1000							
48 SV-K	7800	1-3*	300		5000	—		—		—
		1a[1])	1000							
		1b[1])	1000							
		1c[1])	500							
Außerdem im Sonderversorgungsgebiet West										
11, 21, 31 E	1750	—	—	—	1750					

* Kleinabschnitte mit je 50 g
** Kleinabschnitte mit je 25 g

70 ist im Gegensatz zu dem Mengenaufdruck nicht mit ¼ Liter, sondern mit ⅛ Liter Tagesmenge zu bewerten.

11. Entrahmte Frischmilch. Flüssige E.-Milch kann nicht ausgegeben werden. Voraussichtlich in der 2. Dekade wird ein Aufruf von Milchpulver erfolgen, der abzuwarten ist.

12. Zucker. (1) Weißzucker ist nur abzugeben, auf Zucker-Kleinabschnitte über je 10 g, auf Abschnitte über „250 g Zucker oder 450 g Marmelade" und auf sämtliche Abschnitte der Karte 16. Alle übrigen Zuckerabschnitte dürfen nur mit Rohr-Rohzucker beliefert werden. Auf Zuckerreisemarken und Zuckerabschnitte der Tageskarten kann gleichfalls nur Rohr-Rohzucker abgegeben werden, jedoch dürfen diese Bedarfsnachweise wahlweise auch mit Marmelade beliefert werden. (2) Außerdem sind die Sonderaufrufabschnitte:

Z 201 der Karten 11—13, 21—23, 31 bis 33 mit je 65 g,
Z 202 der Karten 11—13, 21—23, 31 bis 33 mit je 250 g,
die Abschnitte EF der Karten 11, 21, 31 mit je 125 g, und
E 210 der Karten 14, 15, 24, 25, 34 und 35 mit je 160 g

Rohr-Rohzucker zu beliefern. (3) Soweit Zuckerabschnitte wahlweise zum Bezuge von Kunsthonig berechtigen, bleibt diese Möglichkeit nach Maßgabe der Vorratslage bestehen. (4) Die Verbraucher können auf die zum Bezuge von Weißzucker bestimmten Abschnitte sowie auf die für 250 g Rohr-Rohzucker gültigen Abschnitte anstelle von Zucker Marmelade im üblichen Umrechnungsverhältnis beziehen.

Stadtverordneten-Sitzung in Unna

Die Damen und Herren der Stadtvertretung werden hiermit zu einer am Mittwoch, dem 3. März 1948, 17 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden Sitzung ergebenst eingeladen.

Unna, den 25. Februar 1948.

Der Stadtdirektor.

Tageserdnung: 1. Verlesung der Niederschrift der Stadtvertretersitzung vom 30. 12. 1947; 2. Jahresbericht des Bürgermeisters; 3. Ersatzwahl für den Ernährungs- und Wirtschaftsausschuß; 4. Wahl eines Vertreters für den Wohlfahrtsausschuß; 5. Wahl der Schöffen und Geschworenen; 6. Einrichtung einer neuen Studienrätinnen-Stelle an der Oberschule für Mädchen; 7. Erweiterung des Südfriedhofes; 8. Festsetzung der Baufluchtlinie Wasserstraße; 9. Bericht über die Aufsichtsratssitzung des Wasserwerks für das nördlich-westfälische Kohlenrevier in Gelsenkirchen; 10. Bericht des Kontrollausschusses; 11. Beschlußfassung über den Nachtrag zum Verwaltungskostenvorschlag der Städt. Sparkasse Unna für 1946; 12. Beschlußfassung über den Verwaltungskostenvoranschlag der Städt. Sparkasse für 1947; 13. Beratung des Stellenplanes für 1948/49; 14. Beratung des Haushaltsplanes für 1948/49; 15. Mitteilungen der Verwaltung.

Spende für die heimgekehrten Kriegsgefangenen

Der Kaninchenzuchtverein W 404 Unna, vertreten durch Herrn Walter Pressel, spendete für die heimgekehrten Kriegsgefangenen aus der Stadt Unna die namhafte Summe von 366.00 RM. Den Spendern gebührt aufrichtiger Dank

Der Stadtdirektor. — Städt. Presseamt.

Nachtragshaushalt des Amtes Unna-Kamen

für das Rechnungsjahr 1947

Auf Grund des § 35 der Amtsordnung vom 8. 10. 1934 / 13. 7. 1935 (G. S. S. 393 MBliV. S. 893) in Verbindung mit den § 88 Abs. 1 der Deutschen Gemeindeordnung vom 1. 4. 1946 wird nach Beschlußfassung durch die Amtsvertretung folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen.

§ 1.

Der Nachtragshaushaltsplan wird im ordentlichen Nachtragshaushaltsplan in den Einnahmen auf 55 985,— RM. (gegenüber 2 371 500,— RM. im ordentlichen Haushaltsplan, mithin insgesamt 2 427 485,— RM.), in den Ausgaben auf 55 985,— RM. (gegenüber 2 371 500,— RM. im ordentlichen Haushaltsplan, mithin insgesamt 2 427 485,— RM.) festgesetzt.

§ 2.

Die in den §§ 2 und 3 der Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 1947 festgesetzten Zuschußbedarfsbeträge werden durch diese Nachtragshaushaltssatzung nicht geändert.

Unna, den 13. Januar 1948.

Im Auftrage der Amtsvertretung:
gez. Schreiner, Amtsbürgermeister,
gez. Grages, Amtsvertreter,
gez. Rieke, Amtsvertreter.

»

Veröffentlicht:
Unna, den 18. Februar 1948.
gez. Biermann, Amtsdirektor.

»

Gemäß § 86 Abs. 3 der DGO. liegt der Nachtragshaushaltsplan des Amtes Unna-Kamen für das Rechnungsjahr 1947 in der Zeit vom 23. Februar bis 1. März 1948 im Amtshaus, Unna, Hansastr. 4, Zimmer 16, zur Einsichtnahme aus.

gez. Biermann, Amtsdirektor.

Ausgabe der Krankenzusatzkarten

Die Ausgabe der Krankenzusatzkarten wird ab sofort für den Bereich der Kartenausgabestelle Holzwickede (Holzwickede, Opherdicke und Hengsen) neu geregelt.

Holzwickede: Für die jetzt beginnende 112. Zuteilungsperiode am Dienstag, dem 2. März 1948, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, in den jeweiligen Ausgabebezirken wie bei der Ausgabe der Lebensmittelkarten.

Opherdicke und Hengsen: Ab sofort (112. ZP.) zusammen mit der Ausgabe der Lebensmittelkarten in den bekannten Ausgabelokalen.

Kartenausgabestelle Holzwickede.

Kohlenaufruf in Kamen

Der Abschnitt 87/6 der Brennstoffkarte und der Abschnitt 87/27 der Ergänzungskarte wird ab sofort mit je **1 Ztr. Hausbrandstoff** bei den Kohlenhändlern Schroelkamp und Pothmann in Kamen beliefert. Die Belieferung erfolgt bis zum 29. 2. 1948. **Alle bisher aufgerufenen Abschnitte der Brennstoff- und Ergänzungskarten sind nunmehr ungültig.**

Stadtverwaltung Kamen. — Presseamt.

Bezugscheine in der Stadt Kamen

In Durchführung des Beschlusses der Stadtvertreter-Sitzung vom 29. 1. 1948 werden ab 1. Januar 1948 sämtliche Verteilungen von Bezugscheinen der Stadt Kamen listenmäßig öffentlich ausgelegt. Die Listen können von jedermann bei der Wirtschaftsstelle der Stadt Kamen, Rathaus, Zimmer 19, eingesehen werden. Die Einsichtnahme ist durch Unterschrift zu bestätigen. Die Auslegung der Listen erfolgt jeweils 14 Tage. Etwaige Einsprüche oder Beschwerden sind schriftlich einzureichen oder können auf der Wirtschaftsstelle zu Protokoll gegeben werden.

Stadtverwaltung Kamen. — Presseamt.

Mitteilungen des Kreiskulturverein Unna

Unna. Als 7. Veranstaltung der Gruppe III findet am Dienstag, 2. 3. 1948, im Nordstern-Saal, Königstr., ein festliches Konzert mit Rezitation, statt. Karten sind heute noch in der Vorverkaufsstelle (Horaung, Markt) erhältlich. — Das für den 5., bzw. 11. 3. 48 vorgesehene Schauspiel „Monsignores große Stunde" muß auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden. — Für die Besuchergruppe I findet als 7. Veranstaltung am Freitag, 5. 3. 1948, 20 Uhr, in der Tonhalle die Operette „Clivia" von Nico Dostal statt. Der Vorverkauf beginnt am Montag, 1. 3. 48. für Mitglieder; ab 2. 3. 48 findet freier Verkauf statt.

Kamen. Freitag, 5. 3. 48, finden im Saal Nagel zwei Theaterveranstaltungen statt, und zwar um 15 Uhr die Märchenkomödie „Hans Dampf" (für Kinder und Jugendliche) und um 19.30 Uhr die bekannte und höchst interessante Kriminalkomödie „Parkstraße 13" (nur für Erwachsene). Es gastieren die Ruhrkammerspiele Witten (Kurtheater Borkum). Karten sind in den bekannten Vorverkaufsstellen noch erhältlich.

Heeren. Auf das am Sonntag, 29. 2. 48, um 17 Uhr, im Saal Jürgens stattfindende heitere Operettenkonzert mit zwei hervorragenden Gesangssolisten wird nochmals hingewiesen. Karten sind noch in der Vorverkaufsstelle und zu Beginn der Veranstaltung erhältlich. **Der Landrat als Vorsitzender.**

Neuer Ausbildungslehrgang im DRK.

Das Deutsche Rote Kreuz, männliche Bereitschaft in Unna, beginnt am Sonntag, dem 29. 2. 1948, um 10 Uhr, mit einem neuen „Ausbildungslehrgang in der Ersten Hilfe". Alle jungen Männer können sich zu diesem Ausbildungslehrgang melden. Jugendliche im Alter von 14—18 Jahren können ebenfalls teilnehmen und sich der Rotkreuzjugendabteilung anschließen. Schulungsraum: Mozart-Schule Unna

Der Bereitschaftsführer: Blume

Fahrplanänderung ab 1. März 48

P 1604 W (bisher Hamm—Holzwickede) — Unna 5.31/5.32 — verkehrt bis Schwerte und erreicht dort den Anschluß 7.05 nach Köln-Deutz (10.51). P 296 W Hamm—Dortmund) Unna ab 6.28 erreicht vom gleichen Tage an diesen Anschluß nicht mehr. P 1607 W (bisher Holzwickede—Hamm) — Unna 7.07/7.10 — beginnt in Schwerte (6.43).

Bahnhof Unna.

Rentenzahlungen

Die Zahlung der Renten für den Monat März 1948 erfolgt beim Postamt 1 Unna, den zugeteilten Zweigpostämtern Holzwickede, Heeren und Massen sowie den Poststellen am Montag, dem 1. März 1948.

Beim Postamt 1 Unna und Zweigpostamt Holzwickede von 7—12 und 15—18 Uhr, bei den übrigen Zahlstellen während der Schalterstunden.

Postamt Unna.

Gericht der Kontroll-Kommission

Am 19. Februar 1948 standen die beiden Kraftfahrer Karl Heinz Bröcker, 20 Jahre alt, wohnhaft in Rünthe, und Helmut Opitz, 30 Jahre alt, wohnhaft in Unna, vor dem Gericht der Kontroll-Kommission. Die Anklage lautete: Verkehrsgefährdendes Fahren eines Kraftfahrzeuges entgegen der Straßenverkehrsordnung, wodurch ein Verkehrsunfall verursacht wurde. Die Angeklagten, die beide Kraftfahrer in englischen Diensten waren, befuhren am 14. November 1947 die Friedrich-Ebert-Straße in Unna und stießen, aus entgegengesetzter Richtung kommend, zusammen, als sie beide zur selben Zeit, den Versuch machten, zwischen 2 parkenden Fahrzeugen hindurchzugelangen. Beide bekannten sich nicht schuldig zur Anklage. Das Gericht jedoch war nach Vernehmung der geladenen Zeugen von der Schuld der Angeklagten überzeugt und verurteilte sie beide zu 30 Tagen Gefängnis mit Bewährungsfrist unter der Bedingung, daß sie 12 Monate hindurch kein Kraftfahrzeug fahren und ihren Führerschein für diese Zeit bei der Polizei abgeben. Zusätzlich wurde dem Beschuldigten Opitz eine Geldstrafe von 75,— RM. oder 7 Tagen Gefängnis und dem Angeklagten Bröcker, als dem Hauptschuldigen, eine Geldstrafe von 150,— RM oder 14 Tagen Gefängnis auferlegt, die beide innerhalb von 7 Tagen zu zahlen sind.

Im Auftrage der Militärregierung.

Nähstube im Bornekamp

Die Nähstube der Arbeiterwohlfahrt ist jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr im Jugendheim, im Bornekamp, geöffnet und steht für jedermann zur Benutzung offen.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsgruppe Unna.

Mütterberatungsstunden des Kreises Unna

Unna: Montag, 1. 3., 14.30—15.30 Uhr; Massen: Montag, 1. 3., 14.30—15.30 Uhr; Pelkum: Dienstag, 2. 3., 14—15 Uhr; Heeren: Dienstag, 2. 3., 14.30—15.30 Uhr; Weddinghofen: Mittwoch, 3. 3., 15—16 Uhr; Fröndenberg: Donnerstag, 4. 3., 13.30 bis 14.30 Uhr; Ardey: Donnerstag, 4. 3., 14.45—15.15 Uhr; Strickherdicke: Donnerstag, 4. 3., 15.30—16 Uhr; Kamen: Freitag, 5. 3., 14.30—16 Uhr; Rünthe: Freitag, 5. 3., 13.30—15 Uhr.

Der Oberkreisdirektor. — Gesundheitsamt.

Amtsgericht Kamen. In das Handelsregister A ist unter Nr. 286 am 16. 2. 1948 die Firma Rhein-Ruhr-Keramik Hoksch u. Co. in Rünthe eingetragen worden. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. 2. 1946 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind beide Gesellschafter nur in Gemeinschaft ermächtigt.

Grasverpachtung der Gemeinde Massen. Ortsteil Obermassen: Dienstag, 2. 3. 48, 16 Uhr, im Lokal Liggas, Friedrichstr. Ortsteil Niedermassen: Mittwoch, 3. 3. 48, 16 Uhr, im Lokal Brune, Mittelstr.

Evgl. Gemeinde-Männerdienst Unna. Dienstag, 2. 3., 20 Uhr, im Lutherhaus, Dr. Ing. Schapitz (Bad Reichenhall) spricht über „Der Christ und die Technik". Jedermann ist herzlich eingeladen.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Samstag, 28. 2. 48, bis Samstag, 6. 3. 48, 13.00 Uhr,
Glückauf-Apotheke Unna, Massener Straße.

Registr. b. Wirtschaftsministerium NRW — B III — 17 — Nr. 43|74. Druck: F. W. Rubens, Unna
Verantw. f. d. Zusammenstellg. Günter Rubens

Geburten

Brigitte. 14. 2. 1948. Elfriede Eckat geb. Scherping, Wilhelm Eckat, Heeren-Werve (Mühlhauser Straße 19).

Ingrid. 17. 2. 1948. Margarete Grünrock geb. Diening, Adalbert Grünrock, Bergkamen, Heinrichstr. 50.

Detlev. 17. 2. 1948. Elvira Paul geb. Mauß, Erich Paul, Altegbögge, z. Zt. Unna, Evgl. Krankenhaus.

Horst. 19. 2. 1948. Irma Passoke geb. Jukewitsch, Willi Passoke, Unna, Kesselbürer Weg 5.

Angelika Rosa Erna. 23. 2. 1948. Gertrud Riese geb. Hawes, Erwin Riese, Unna (Fr.-Ebert-Str. 2), z. Zt. Käth. Krankenhaus.

Verlobte

Marianne Richard, Richard Schröder. Heeren-Werve u. Hannover, 21. Febr. 1948.

Klärchen Schlenkhoff, Cpl. William Redmond. Massen, (Sedanstr. 12) u. Bradford Yorkshire (England), 22. 2. 1948.

Waltraud Busch, Emil Kümper. Lünern (Kirchstr. 59a) u. Unna (Mühlenstr. 53), 28. Februar 1948.

Rosemarie Hoffmann, Sergeant Leslie Hodgson. Kamen u. London, 28. Februar 1948.

Emmi Rennert, Heinz Kiefmüller. Bergkamen (Freiligrathstr. 53) u. Holsterhausen (Tannenstr. 1), 29. Febr. 1948.

Vermählte

Hans-Joachim Kornrumpf, Anneliese Kornrumpf geb. Spälug. Billmerich, den 26. Februar 1948.

Gerhard Rieger, Ruth Rieger geb. Hellmann. Billmerich, 27. Februar 1948.

Heinz Christmann, Gerda Christmann geb. Nagel. Massen (Blücherstr. 15), 27. Februar 1948.

Karl Kipp, Hilde Kipp verw. Hartwig, geb. Geschke. Hemmerde, 28. 2. 1948.

Willy Wohlgemuth, Helga Wohlgemuth geb. Reich. Dortmund und Billmerich, 28. Februar 1948.

Karl Niermann, Gertrud Niermann geb. Keitmann. Langschede und Lerche über Hamm, 28. Februar 1948.

Karl Nüsperling, Aenne Nüsperling geb. Friederichs. Unna (Ackerstr. 18 und Mozartstr. 7), 28. Februar 1948.

Otto Lichte, Luise Lichte geb. Dreifert. Unna (Iserlohner Str. 40) u. Dortm.-Hombruch (Alte Teichstr. 27), 29. 2. 48.

Friedrich-Wilhelm Gräfingschulte, Marianne Gräfingschulte geb. Gräfingschulte. Bönen, 4. März 1948.

—

Radioreparaturen! Große Spezialwerkstatt u. techn. Beratung. Wilh. Westermann, Rundfunktechnik, Unna, jetzt: Wasserstr. 17 (Nähe Markt).

Verschiedenes

Landwirtssohn sucht Arbeitskleidung, Wäsche u. lg. Stiefel, Gr 43. Angeb. 199 A. B. Unna.

Volle Geige gegen halbe Geige. Frau Ströwer, Friedr.-Ebert-Str. 83.

Neuer Küchenherd g. Herrenmantel oder nach Vereinbarung. Angeb. 179 A. B. Unna.

Brennmaterial gegen Bettwäsche oder Schafwolle. Ang. 188 A. B. Unna.

1 P. br. D.-Berufsschuhe, Gr. 38, geg. Wolle. Ang. 151 A. B. Unna.

3 Zimmer u. Küche, Keller, gr. Garten im Hochsauerland, geg. 2 Z., Küche u. Garten in Unna od. näh. Umgebung zu tauschen. Heinr. Bünseler, Unna, Postamt.

Westf. Konzertdirektion, Leiter Franz Schlmanski, 29. 2., 16 u. 20 Uhr die Lehar-Operette „Paganini" in der Werksh. Altenbögge. Für d. Nachm.-Veranstaltung der Belegsch. d. Klöckner-W. II/III u. III/IV pro Pers. 2,50 RM. Am 7. 3., 19.30 Uhr: Groß. Tanzabend der Volkwangschule Essen in der Werksh. Altenbögge.

Tischtennis-Jugendmeisterschaften des Kreises Hellweg. Sonntag, 29. 2., 8.30 bis 17 Uhr. Endspiele 14—17 Uhr.

Tanzschule Schlichtermann. Nächste Tanzstunde nicht Di., 2. 3. 48, sondern Do., 4. 3. im Nordstra.

Damen-Sportuhr am 12. 1. 1948 auf d. Wege zum Bahnhof Bönen verloren. Wiederbringer erh. gute Belohn. Ilse Greeven, Altenbögge, Marktplatz 2.

Fausthandschuh, dkblau, braut durchwirkt, verloren. Wiederbringer Belohn. Triebel, Unna, Ziegelstr. 4.

Silb. Kette mit Anhänger in Hemmerde gefunden. Abzuholen bei Benaemann, Siddinghausen.

Jg., weißer Hund zugelaufen. Abzuholen bei Otto Helmich, Methler 5 (Amtsnebenstelle).

Zuverl. Hausgehilfin gesucht. Frau Hillesheim, Unna, Massener Str. 52.

Schneiderin für bald aufs Land gesucht in Nähe v. Unna. Ang. 178 A. B. Unna.

Tonhalle Unna. „Nanon" mit Erna S[ch]
Johannes Heesters. Ein großer [F]
lender Ufa-Film, der alle Herzen
obert. Anfangszeiten: 13, 14.30, [1]
19,30 Uhr. Jugendliche ab 14 J. [z]
lassen. Wochenschau.

Lichtspielhaus Unna. Erstaufführung
weiß, wohin ich gehe". Ein engl.
in deutscher Sprache. Jugend. ab
zugelassen. Wochenschau.

Neues Theater Unna. „Meine Tochte
das nicht". Komödie m. Geraldine
Rolf Wanka, Rudolf Platte, R. A.
berts. Freitag bis Sonntag, 22
Spät-Vorstellung. Vom 27. 2. bis
werktags 13.30, sonntags 11 Uhr:
chen-Vorstellung Hänsel und Grete

Lichtspiele Massen. „Unter Aus
der Oeffentlichkeit" mit Olga
chowa. Welt im Film. Jugendve
19 Uhr, sonntags auch 16.30 Uh
Samstag 15 Uhr u. Sonntag 14 Uhr
sere Kleinen d. bunte Märchenwelt:
zel, der Zwerg" u. „Sonnige Jug

Lichtspiele Heeren. Freitag bis Mit
„Zum schwarzen Panther". Ein
nender Kriminal- und Sensation
Ferner: Wochenschau.

Sportplatz Steinstr. Sonntag, 29. 2.
Fußball-Meisterschaftsspiel: SV. Bo
Hövel gegen BV. Königsborn. An
14.30 Uhr. Vorh. unt. Mannsch

Am
Druck: F. W.
Nr. 10

Erfass
Schrif

Beim Zusamm
Wehrmacht mit d
rer Einheiten am
lungen ist ihr g
rüstung und Vorr
zurückgeblieben u
weithin verstreut
Hände übergegan
gegangenen Mate
sich dabei im ga
sehr erhebliche V
gut einschließlich
Eigentum halbmi
wie z. B. Reichs
sation Todt gew
Kriegsrecht und
Bestimmungen d
Beutegut und dam
Besatzungsmacht
regierung geht
überwiegenden Te
machtsguts einsch
aus dem Besitz
deutschen Bevölk
Wirtschaft gegen
behält sich aber
liche Freigabe d
stände vor. Alle
Behörden, die au
Besitz von ei
(RAD, OT) gelan
verzüglich bei d
tung anzuzeigen,
betreffenden Geg
Anmeldung ist
1948 schriftlich
vorzunehmen:

Betrifft: An
Wehrmachtsgu
findet sich
mälige Wehr
1. . .
2. . .
3. . .
4. . .
Datum .
(Unterschrift)

Der Anmeldu
wegliche ehema
Bekleidung und
und Leder, Kra
und Ersatzteile
stungsstücke alle
de und andere
Ausrüstungsgege
mente, Rohmat
racken usw., au
die von der We
betrieben zur
sind — ohne
nach dem Ges
gelten oder nic
Meldepflicht ist
garnitur Bekleid
hörige bei der
gefangenschaft
Bluse, Hose
Strümpfe, 1
Strickweste). N
Gegenstände, di
weisung der E
deutschen Verw
Quittung über
vorliegt. Soweit
den Eigentumse
jegliche Verfüg
stände ohne v
mung der Erfas
gut beim zustä
untersagt
Der gegenv
pflichtet,
zu behandeln
Wertminderung
Es bietet sich
seinerzeit bew
machtsgut fort
chergestellt ha
rechtmäßiger E
der Vergangen
ben hat und d
nen Zeitpunkt
Wer nach Ablo
von nicht re